

27. Februar 2010 | Büro Jelpke

Dortmunder Abgeordnete der SPD, CDU und FDP stimmen für den Krieg, Grüne enthalten sich



MdB Ulla Jelpke

Nur Ulla Jelpke (DIE LINKE) stimmt mit „Nein“ zum Krieg. Bei der heutigen Abstimmung im Bundestag über die Aufstockung der deutschen Kampftruppen in Afghanistan um weitere 850 Soldaten haben die folgenden Dortmunder Abgeordneten für den Krieg gestimmt: Marco Bülow und Ulla Burchardt, SPD, Michael Kauch, FDP, Erich G. Fritz, CDU/CSU. Markus Kurth (Grüne) hat sich enthalten. Damit haben die Dortmunder Abgeordneten von SPD, CDU, FDP und Grünen die Chance verpasst, der Mehrheitsmeinung der Bevölkerung entsprechend abzustimmen. Der Bundeswehreinsatz am Hindukusch ist unverantwortlich und kostet unschuldigen Menschen das Leben. Ulla Jelpke (DIE LINKE) trug als Zeichen der Trauer um die Opfer des von der Bundeswehr befohlenen Massakers von Kundus ein Schild mit dem Namen eines Opfers. Dafür wurde sie, wie viele andere Abgeordnete der Linksfraktion, des Saals verwiesen. „Diejenigen, die deutsche Soldaten in die Welt schicken, wollen nicht an die Opfer erinnert werden, die sie zu verantworten haben“, kommentiert Jelpke dazu.

[zurück zu: Aktuell](#)

Quelle:

<http://www.dielinke-dortmund.de/nc/presse/aktuell/detail/artikel/dortmunder-abgeor>